

GEGENSTANDPUNKT & DISKUSSION

Die politische Vierteljahreszeitschrift GegenStandpunkt lädt ein zu Vortrag und Diskussion.

Klimawandel

Produkt des globalisierten Kapitalismus & Streitobjekt der Staaten, die ihn organisieren

- **Die Wissenschaft berichtet:** Die Erderwärmung durch Treibhausgase ist messbar, die Folgen wie Dürre und Überschwemmung katastrophal.

- **Die Öffentlichkeit ist sich einig:** Ursache ist nicht das weltumspannende kapitalistische Wachstum, das seit Jahrzehnten die Atmosphäre als kostenlose Müllkippe nutzt, sondern der Mensch.

- **Die Staaten bilanzieren** die nationalen Folgen: Diesmal nicht der Mensch, das Geschäft ist das prominenteste Opfer der Klimafolgen. 330 Mrd. € Verlust bis 2050 allein in Deutschland.

- **Die Staatenkonkurrenz tobt:** Wer kann sich zwischen Kyoto, Berlin & Bali als der Wortführer der Klimadebatte durchsetzen? Wer kann anderen Nationen die Kosten für einen Klimaschutz aufbürden, der die eigene Konkurrenzposition am Weltmarkt nicht schmälern, sondern fördern soll? Deutsche Exportschlager wie Windräder und Solarzellen werden schon in Stellung gebracht.

Während **der Mensch**, angeleitet durch Talkshows und Printmedien, mittlerweile für jede Flug- oder Autoreise ein Bäumchen pflanzt oder sein schlechtes Gewissen mit einer Spende zur Aufforstung beruhigt, arbeiten die maßgeblichen Verursacher der CO₂-Produktion an einem weniger ökologischen Projekt. Die fossilen Energieträger sind nicht nur endlich, sondern durch den weltweiten Antiterrorkrieg der USA endgültig unsicher geworden. Eine weltkrisen-feste Energiebasis der Nation muss her, natürlich im Namen des weltweiten Klimawandels und der betroffenen Menschheit.

Mittwoch, 5.12. 19.30 Uhr
Gewerkschaftshaus Frankfurt

Wilhelm-Leuschner-Str.69 (Eingang über den Hof)